



Nationaler Verband für die Interessen der Velofahrenden
Birkenweg 61 | Postfach 6711 | CH-3001 Bern
Tel 031 318 54 11 | info @pro-velo.ch | www.pro-velo.ch

Medienmitteilung vom 10. Juli 2014

bike to work so erfolgreich wie noch nie:

Im Juni legten über 50'000 Teilnehmer gemeinsam 7'802'243 Kilometer zurück!

Das Interesse an der frischen Mitmachaktion von Pro Velo Schweiz war in diesem Jahr besonders gross und vor allem viele KMU-Betriebe profitierten von der einfachen Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren. Die jährlich im Juni stattfindende Gesundheits- und Veloförderungsaktion bike to work verzeichnet für dieses Jahr einen neuen Teilnahmerecord: Im vergangenen Monat haben 50'190 Pendlerinnen und Pendlere aus 1'651 Betrieben ihren Arbeitsweg mehrheitlich mit dem Velo zurückgelegt.

Der beachtenswerte Zuwachs an neuen Teilnehmenden widerspiegelt sich auch in den gefahrenen Kilometer. So fuhren die Teilnehmende total 7'802'243 Kilometer mit dem Velo zur Arbeit – dies entspricht rund 195 Weltumrundungen. Ein Kleinwagen hätte auf dieser Strecke 1'248 Tonnen CO₂ ausgestossen (Berechnungsbasis: 160g CO₂/km).

Die Gewinnerinnen und Gewinner der 1'300 Preise im Gesamtwert von über CHF 100'000.- werden heute auf der Webseite www.biketowork.ch bekannt gegeben. Was bei bike to work alle gewonnen haben, sind ein einmaliges Lebensgefühl der Freiheit sowie eine verbesserte Fitness.

bike to work vernetzt

Dank Netzwerkmedien wie Facebook, Twitter und Instagram vernetzen sich bike to work Teilnehmende vermehrt auch untereinander und teilen so ihre Freude an #biketowork in digitaler Form. Der Trend gemeinsame Unternehmungen mit Freude und Spass zu betreiben ist auch bei bike to work deutlich sichtbar. Viele Mitarbeitende haben den Arbeitsweg gemeinsam absolviert, sich nach der Arbeit zu einem Veloausflug zusammengefunden oder nahmen an einem Anlass von einem der über 40 lokalen Regionalverbänden von Pro Velo teil. So verbrachten rund 40 bike to worker aus 27 Firmen der Region Bern einen gemütlichen Grillabend mit angeregten Gesprächen. Vernetzte Mitarbeitende werden für Unternehmen immer wichtiger: Bekannte werden zu Business-Partnern und die sozialen Kontakte am Arbeitsplatz werden intensiver und freundschaftlicher. Dies ist in der heutigen Wissensökonomie für Unternehmen von Vorteil, denn gute Ideen und Innovation entstehen dort, wo Menschen vertrauen und austauschen.²

bike to work: Gut für Gesundheit und Lebensfreude

Es ist schon lange bekannt, dass wer sich täglich mindestens eine halbe Stunde bewegt, nachweislich seine Gesundheit und Leistungsfähigkeit verbessert. Im Auftrag der Schweizerischen Post wurden mit einer kleinen Zielgruppe verschiedene Messungen vor und nach bike to work durchgeführt. Die Ergebnisse des Tests sind ein Erfolg.

Die Teilnehmenden sind im konditionellen Bereich klar besser geworden und konnten sich bei der Fettreduktion im Schnitt um 2% (-1.2 kg) verbessern. Die maximale Fettreduktion bei einem vorbildlichen „bike to worker“ lag bei 5% (-4.2 kg). Im Bereich des Herzkreislaufsystems erzielten die Teilnehmenden gute bis sehr gute Ergebnisse (-11.25 Herzschläge pro Minute im Durchschnitt). Diese Resultate bedeuten, dass bereits wenig moderater Sport, hier im Alltag integriertes Velofahren, einen signifikant positiven Einfluss auf unser Herzkreislaufsystem hat.

Eine aktuelle Studie der Universität Portland weist nun sogar nach, dass Velo-Pendlerinnen und Pendler über ein besseres Wohlbefinden und Glücksgefühl verfügen als Autopendler.¹

Diese Aussage hat bike to work bei den Teilnehmenden des Abschlussanlasses von Pro Velo Bern verifiziert. Auf die Frage mit welchem Verkehrsmittel die Teilnehmenden am glücklichsten pendeln, stand bei Allen das klar an erster Stelle.

bike to session im Bundeshaus

„Sogar einige Politikerinnen und Politiker aus dem Bundeshaus konnten sich für bike to work motivieren“, freut sich Jean-François Steiert, Präsident Pro Velo Schweiz und Nationalrat. Insbesondere die Leistung von Roland Fischer, GLP Luzern, ist aufgefallen: Der sportliche Nationalrat aus Udligenswil LU hat die 112 Kilometer lange Strecke ins Bundeshaus jeweils zu Sessionsbeginn und –ende mit dem Fahrrad zurückgelegt und so ein deutliches politisches Zeichen für das Velo gesetzt.

Kurzzahlen bike to work 2014

Betriebe	1'651
Teams	13'022
Teilnehmende	50'190
Km Total	7'802'243
CO2-Äquivalenz	1'248'360 kg

Facts & Figures bike to work 2014

www.biketowork.ch/auswertungen

Bilder Download

<http://www.biketowork.ch/de/download/fotos/>

Quellenhinweise

¹ http://bikeportland.org/wp-content/uploads/2013/01/TRB_Osmith_55x44.pdf

² <http://www.happiness-institut.de/happinesscontent/themes/happinessinstitut/pdf/Happiness-Studie.pdf>

Medienkontakt

Jeannette Morath, Projektleitung bike to work, 031 318 54 13

Nationalrat Jean-François Steiert, Präsident von Pro Velo Schweiz, 079 204 13 30

Pro Velo Schweiz ist der nationale Dachverband der Velofahrenden in der Schweiz. Er vertritt die Interessen der Velofahrerinnen und Velofahrer auf gesamtschweizerischer Ebene. Ihm sind 40 Regionalverbände mit über 32'000 Einzelmitgliedern angeschlossen.

Ihre Adresse ist im Verteiler der Medienadressen von Pro Velo Schweiz registriert. Bitte informieren Sie uns auf info@pro-velo.ch, falls Sie die Medienmitteilungen nicht mehr oder an andere/weitere Adressen erhalten wollen. Besten Dank.